

Aus der Ortschaftsratssitzung vom 03.07.2019 Bisheriger Ortschaftsrat tagte letztmals!

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates in seiner bisherigen Zusammensetzung konnte Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf die Ortschaftsräte sowie die Zuhörer im Schloss Tairnbach herzlich willkommen heißen. Anschließend eröffnete Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die formale Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

TOP 1 Fragen der Einwohner

Hierzu ergingen keine Wortmeldungen.

TOP 2 Bestellung von Urkundspersonen

Als Urkundspersonen zur Sitzung wurden die Ortschaftsräte Oliver Kraut und Dr. Ralf Kau bestimmt.

TOP 3 Ortschaftsratswahl 2019 Feststellung von evtl. Hinderungsgründen der neu gewählten Ortschaftsräte

Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf erläuterte, dass am 26. Mai 2019 hat die Bürgerschaft den Ortschaftsrat Tairnbach neu gewählt. Das Ergebnis dieser Wahl dürfen wir mit anliegender Kopie zur Kenntnis geben. Dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis liegen die Wahlunterlagen zur Prüfung vor. Zwischenzeitlich wurde die Wahl des Ortschaftsrates vom Kommunalrechtsamt für gültig erklärt.

Der Ortschaftsrat Tairnbach hat in alter Zusammensetzung zu beschließen, ob und gegebenenfalls welche Hinderungsgründe dem Eintritt gewählter Vertreter in den Gemeinderat entgegenstehen.

Nach § 29 Gemeindeordnung können Gemeinderäte nicht sein, Beamte und Angestellte der Gemeinde, Beamte und Angestellte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, der die Gemeinde angehört, leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer einer sonstigen Körperschaft des öffentlichen Rechts, wenn die Gemeinde mit mehr als die Hälfte der Stimmen oder eines Unternehmens mit mehr als 50 % beteiligt ist oder leitende Beamte und Angestellte der Rechtsaufsichtsbehörde.

Die Verwaltung hat die Ergebnisse der Ortschaftsratswahl auf evtl. Hinderungsgründe geprüft. Auch wurden die neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates über evtl. Hinderungsgründe gehört.

Danach liegen für die neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates keine Hinderungsgründe im Sinne des § 29 Gemeindeordnung vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei den am 26. Mai 2019 gewählten Vertreter keine Hinderungsgründe zum Eintritt in den Gemeinderat nach § 29 Gemeindeordnung bestehen.

TOP 4

Ehrung und Verabschiedung von Mitgliedern des Ortschaftsrates

Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf gibt bekannt, dass jede Wahl Veränderungen mit sich bringt. Dabei gibt es Gewinner, aber auch Verlierer, das bringt das System mit sich. Bei allen unseren Beratungen und Entscheidungen stand immer die Sache im Vordergrund. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle sehr herzlich beim gesamten Team des alten OR sehr herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen 5 Jahren bedanken. Gestatten sie mir, in Kürze hier ein paar Themen der letzten 5 Jahre herauszustellen:

- Standortfestlegung und Einstieg in die Planung zum Bau des FFW-Gerätehauses nach über 30 Jahren Forderung
- Vereinsförderung-Zuschuss zum SG-Sportplatzbau
- Bebauungsplan Ortsmitte als Grundlage für den FFW-Gerätehausneubau
- LED-Beleuchtungsausbau des Buschwaldweges bis zum Industriegebiet Bangert
- Ausgleichsfläche Buschwald – Umwandlung in einen Bannwald (Urwald) (Ersatzfläche für Tongrube Rettigheim)
- Einstieg in die LED-Straßenbeleuchtung
- Einstieg in die Fahrzeugplanung des neuen Löschfahrzeuges
- Volksbankschließung und deren Auswirkungen
- Einrichtung einer KiGa-Grippe in den Räumen der ehemaligen VoBa-Filiale anstatt einer geplanten Containerlösung
- Erwerb des Volksbankgebäudes durch die Gemeinde
- Beginn Internetausbau durch die Firma Fibernet/Rhein-Neckar-Kreis (Aufbau des Backbone-Netzes = Ortsverbindungsleitungen)
- Verbesserung der Handynetzzversorgung durch Telekom und O2
- Auswirkung des BAB A6-Ausbaus auf unseren Ortsteil
- innerörtliche Verkehrssituation
- ÖPNV/Buswendepplatz Dorfplatz
- Neue Bestattungsformen auf dem Tairnbacher Friedhof
- Flurbereinigungsverfahren – leider immer noch nicht abgeschlossen, aber auf der Zielgeraden
- Integrationsherausforderungen und Lösungsfragen dazu

-aktuell der Einstieg in die Planung zur Sanierung/Erweiterung/ evtl. sogar Neubau der Grundschule Tairnbach und vieles mehr.

Hierzu haben wir alle an einem Strang gezogen, um die bestmöglichen Entscheidungen für unseren Ortsteil zu erzielen. Dafür nochmals herzlichen Dank, vor allem auch an die ausscheidenden Mitglieder des OR für ihr Mitwirken in dieser Zeit.

Bürgermeister Jens Spanberger dankte den Ortschaftsräten für die sehr konstruktive und sachliche kommunalpolitische Arbeit. Hierzu gab Bürgermeister Jens Spanberger folgende Ansprache:

Ansprache zur konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates am 03.07.2019

Sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsrates,

sehr geehrte Damen und Herren,

verehrte Anwesende,

die heutige Sitzung des Ortschaftsrates ist ein besonderes Ereignis für die Gemeinde Mühlhausen und für Sie als Mandatsträger. Heute verabschieden wir den Ortschaftsrat in seiner Besetzung der letzten Legislaturperiode. Sie haben die Geschicke des Ortsteils Tairnbach in den vergangenen 5 Jahren geführt und diesen erfolgreich weiterentwickelt. Hierfür gebührt Ihnen großer Dank! Viele wegweisende Entscheidungen haben Sie als Ortschaftsrat federführend mitentschieden. Einige Beispiele möchte ich nur in Stichworten hier erwähnen:

- Feuerwehrgerätehalle Tairnbach
- Beschaffung LF 10
- Tairnbacher Dorflädl
- Kindergarten Senfkorn
- Umstellung auf die LED-Straßenbeleuchtung
- Radwegbeleuchtung Buschwald
- Alternative Bestattungsformen
- Landschaftsprägende Besonderheiten (Hohlwege, Buschwald, Flurneueordnung)

Viele weitere Themen könnte ich jetzt aufzählen, doch aufgrund der ausgiebigen Tagesordnung werde ich darauf verzichten. Ich bin mir auch sicher, dass jeder von Ihnen die hier mitgewirkt haben, genau wissen, was wir in den vergangenen 5 Jahren bewegt haben. Für Ihren besonderen Einsatz für unsere Gemeinde möchte ich Ihnen an dieser Stelle herzlichst danken. Sie haben hervorragende und vorbildliche kommunalpolitische Arbeit geleistet und dabei stand stets die Sacharbeit und das Wohl der Gemeinde im Vordergrund. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Verehrte Anwesende,

Als Ortschaftsrätin bzw. Ortschaftsrat sind Sie jedoch keine Berufspolitiker. Vielmehr engagieren Sie sich in Ihrer Freizeit und Sie sind ehrenamtlich für die Gemeinde tätig. Nun gibt eine sehr große Bandbreite ehrenamtlichen Engagements. Sei es in den Sportvereinen oder in Heimatvereinen, in Eltern- oder Bürgerinitiativen, in den Kindergärten oder in den Schulen, in der Seniorenarbeit, im Natur- und Umweltschutz, im kirchlichen Umfeld, in den sozialen Einrichtungen, in den Hilfsorganisationen oder im ganzen kulturellen Bereich. Überall sind Ehrenamtliche tätig und gewährleisten mit ihrer Arbeit nicht nur das Funktionieren, sondern auch die Lebensqualität unserer Gemeinde. Ehrenamtlich Tätige bilden eine sehr wichtige Säule unserer Gesellschaft, die nicht mehr wegzudenken ist. Jeder Gemeinderat oder auch Ortschaftsrat hat eine ganz besondere Aufgabe und eine gesamtpolitische Verantwortung für unsere Gemeinde zu tragen. In sehr vielfältigen und unterschiedlichen Angelegenheiten haben die Gemeinderäte zahlreiche Entscheidungen zu treffen, sei es beispielhaft und nicht abschließend erwähnt,

- in der Haushaltsplanung und Finanzpolitik der Gemeinde, dem sog. „Königsrecht“ des Gemeinderates,
- in der Bauleitplanung mit der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete,
- Entscheidungen über einzelne öffentliche wie private Baumaßnahmen,
- in der Ortskernentwicklung,
- in der Ver- und Entsorgung (v.a. Wasser, Abwasser, Breitband),
- in der Vereinsförderungen,
- in der Planung von Veranstaltungen, der Kultur,
- in der Betreuung der Kinder, der Jugendlichen, der Schülerinnen und Schüler bis hin zu unseren Seniorinnen und Senioren,
- und vielem mehr.

Um auch die richtigen Entscheidungen für die Gemeinde treffen zu können, sind zahlreiche ehrenamtliche Stunden erforderlich, zunächst zur Sitzungsvorbereitung, und dann für die eigentlichen Sitzungen. Mit diesem besonderen Amt müssen Sie auch in Ihrer Freizeit viel Zeit aufzubringen und hin und wieder starke Nerven zeigen. Und meine Damen und Herren, als Bürgermeister fordere ich sicherlich einiges von unseren Gemeinde- und Ortschaftsräten ab. Wir haben zur Realisierung unserer gesetzten Ziele zahlreiche Sitzungen des GR, des OR, der Ausschüsse und der Arbeitskreise und -gruppen. Als Ortschaftsräte müssen Sie dann anschließend ihre getroffenen Entscheidungen auch gegenüber der Öffentlichkeit vertreten, was manchmal sehr emotional, auch sehr persönlich und kräftezehrend sein kann. Hier gilt es dann, Ruhe zu bewahren und eine gute und transparente Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen und die Bürgerinnen und Bürger aufzuklären, warum die eine oder andere Entscheidung, darunter manchmal auch kritische Entscheidungen, so getroffen werden mussten. Insgesamt betrachtet müssen die Gemeinde- und Ortschaftsräte also sehr viel Zeit, Einsatz, Engagement, Ausdauer und Standhaftigkeit für dieses in der Gemeindeordnung verankerte Ehrenamt aufbringen.

Dies haben Sie in den letzten 5 Jahren sehr erfolgreich getan. Einige von Ihnen werden nun heute den Gemeinderat verlassen, wiederum einige von Ihnen erhalten für Ihre langjährige Tätigkeit eine Ehrung des Gemeindetags verliehen. Diejenigen von Ihnen, die heute ausscheiden, wünsche ich für Ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles erdenklich Gute. Folgende Ortschaftsräte werden uns heute verlassen:

- Harald Benz: 5 Jahre OR**

- Veronika Gückel: 10 Jahre, OR**

- Helga Groß: 10 Jahre, OR**

- Jens Kratochwill: 15 Jahre, OR**

- Oliver Kraut: 5 Jahre, OR**

Ehrungen langjährige Ortschaftsräte:

Verehrte Gemeinderäte,

die heutige letzte Sitzung des bisherigen Ortschaftsrates möchte ich auch nutzen, um die Leistungen einiger verdienter, ausgeschiedener, aber auch wiedergewählter Gemeinderäte zu würdigen. Stellvertretend für alle Engagierten in unserer Gemeinde erhalten die zur Ehrung anstehenden Gemeinderäte und Ortschaftsräte eine Ehrung durch den Gemeindetag Baden-Württemberg verliehen. Weitere besondere Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde werden wir traditionell im Rahmen des Ehrungsabends der Gemeinde durchführen. Der Gemeindetag ist der Dachverband der baden-württembergischen Städte und Gemeinden. Er hat die Aufgabe seine Mitgliedsgemeinden in allen Angelegenheiten der Kommunalpolitik und der kommunalen Verwaltung zu beraten und zu betreuen. Weiterhin hat er die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, den Parlamenten, der Regierung und den staatlichen Stellen zu vertreten. Der Gemeindetag verleiht entsprechende Ehrungen für Personen, die eine langjährige kommunale Tätigkeit durchgeführt haben bzw. begleiten. Heute kommt mir die die ehrenvolle Aufgabe zu teil, die Ehrung des Gemeindetages Baden-Württemberg für mindestens 10-jährige, und 20-jährige kommunale Tätigkeit verleihen und überreichen zu dürfen.

Für mindestens **10-jährige** kommunale Tätigkeit darf ich zu mir bitten:

- Veronika Gückel (Juni 2009)
- Helga Groß (10 Jahre OR Tairnbach), 5 Jahre GR

Für mindestens **20-jährige** kommunale Tätigkeit darf ich zu mir bitten:

- Klaus Müller (Oktober 1989)
- Rüdiger Egenlauf (20 Jahre GR, 25 Jahre Ortschaftsrat)

Dazu beglückwünsche ich Sie im Namen der Gemeinde Mühlhausen, vor allem aber möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihr gezeigtes Engagement aussprechen. Natürlich bin ich mir dessen bewusst, dass dies nur eine kleine Geste ist im Vergleich zu dem, was Sie für uns alle in Ihren jeweiligen Bereichen leisten. Dennoch ist es für mich als Bürgermeister, aber auch für die Gemeinde sehr wichtig, Ihr langjähriges Engagement für unsere Gemeinde zu würdigen und dies auch nach außen hin zu zeigen. Ich bedanke mich bei Ihnen persönlich, für Ihr Wirken in unserer Gemeinde und im Gemeinderat zum Wohle aller unserer Einwohner. Mit meinem Dank verbinde ich auch die Bitte, machen Sie weiter so und helfen Sie aktiv mit, unsere schöne Gemeinde weiter voran zu bringen und fortzuentwickeln.

TOP 5

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.05.2019

Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf verweist auf die jedem Ortschaftsratsmitglied zugegangene Niederschrift vom 08.05.2019. Einwendungen gegen die öffentlichen Niederschriften wurden nicht erhoben.

Zudem teilte er mit, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil am 08.05.2019 keine Beschlüsse gefasst worden seien.

Ortschaftsrätin Helga Groß fragt an, was der Sachstand auf dem Tairnbacher Friedhof ist, zwecks den ganzen Wasserschläuchen auf den Wegen?

Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf teilt mit, dass durch die anhaltende Trockenheit die Friedhofsanlage bewässert werden muss. Daher bleibt im Moment alles so bestehen.

TOP 6

Verschiedenes/ Bekanntgaben/ Fragen

Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf wies nochmal darauf hin, dass das Angebot vom Dorflädl wieder stärker genutzt werden muss, da die Kosten zurzeit wieder explodieren. Einige Kühlgeräte mussten dieses Jahr schon getauscht werden, die sehr hohe Kosten verursacht hätten. Die ganze Bevölkerung wird daher eindringlich gebeten, das Angebot vom Dorflädl zu nutzen.

Außerdem informierte Ortsvorsteher Rüdiger Egenlauf darüber, dass am 09.07.2019 um 20:00 Uhr Fidelius Waldvogel die Dreschhalle mit seinem Kabarettprogramm „Nächste Ausfahrt Heimat“ besuchen wird.